



An die
Damen und Herren
der Medien

Köln, 1. März 2012

Medien-Information

Ästhetische Operationen weiter stark nachgefragt – Informationsbedürfnis deutlich gestiegen

Bad Soden. Der Skandal um schadhafte PIP-Brustimplantate hat die Nachfrage nach ästhetischen Eingriffen in Deutschland offenbar nicht beeinträchtigt. Dr. Matthias Gensior, Präsident der Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland (GÄCD): „Die Rückmeldungen unserer Mitglieder sind positiv. Alle haben weiterhin viel zu tun.“

Allerdings seien Veränderungen beim Verhalten der Patientinnen und Patienten deutlich feststellbar. Gensior: „Das Informationsbedürfnis ist deutlich gewachsen. Unsere Patientinnen lassen sich vor einem Eingriff ausführlicher über mögliche Risiken beraten als früher.“ Nach wie vor orientierten sich die Chirurgen in Deutschland aber an höchsten Qualitätsstandards

Hinweis: Bei Rückfragen und Interview-Anfragen wenden Sie sich bitte an K. Kelle / KelleCOM unter 0173-66 73 741.

Größter interdisziplinärer Fachverband für Ästhetische Chirurgie Die GÄCD vereint mit zurzeit ca. 450 Mitgliedern als einziger Fachverband für die einzelnen Indikationen in der Ästhetischen Chirurgie die jeweiligen Fachärzte unter ihrem Dach. Dabei handelt es sich um folgende Fachbereiche mit Spezialisierung auf Ästhetische Chirurgie innerhalb ihrer jeweiligen Fachgebiete: Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, HNO-Heilkunde mit Zusatzbezeichnung Plastische und Ästhetische Operationen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie mit Zusatzbezeichnung Plastische und Ästhetische Operationen sowie Plastische und Ästhetische Chirurgie. Die verschiedenen Facharztgruppen bleiben dabei auf ihr Fachgebiet beschränkt, mit klarer Definition, welche ästhetischen Eingriffe in welche der einzelnen Facharztgruppen gehören.

Weitere Infos unter: www.gacd.de, Infotelefon: 06196/ 652492